

Techniker/in Maschinenbau

Zielgruppe:

Ziel der Weiterbildung zum staatlich gepr. Techniker ist es, **Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Aufgaben im mittleren bis gehobenen Management** zu übernehmen. Neben **vertieftem beruflichen Fachwissen** werden auch Kompetenzen im Bereich des Managements wie Führung von Mitarbeitern, Arbeiten im Team, **Orientierung an Kundenbedürfnissen** sowie **effektive und kostenbewusste Gestaltung von betrieblichen Prozessen** erworben.

Abschluss / Ziel:

Staatlich geprüfte(r) Techniker(in) der Fachrichtung Maschinenbautechnik.

Mit Abschluss der Fachschule wird gleichzeitig die **Fachschulreife** verliehen.

Durch das Ablegen einer **zusätzlichen Prüfung in Mathematik** im Zusammenhang mit der Techniker-Abschlussprüfung kann mit dem Abschluss der Fachschule gleichzeitig die **Fachhochschulreife** erworben werden. Diese gilt als Nachweis der Studierfähigkeit an allen Fachhochschulen.

Programm / Inhalt:

Techniker/in Maschinenbau

Fachrichtung Maschinenbautechnik 1.19

Auf Basis der Schulordnung für zweijährige Fachschulen (**Fachschulordnung - FSO**), vom 06. Sept. 1986

Zulassungsvoraussetzung:

Staatlich anerkannter Ausbildungsberuf und einschlägige Berufserfahrung.

Die Berufspraxis nach der Regelausbildungsdauer muss mindestens 1/2 Jahr betragen.

Oder 7 Jahre einschlägige Berufspraxis.

Dauer:

ca. 2840 Stunden

8 Semester (4 Jahre)

Duale Weiterbildung, berufsbegleitend

Uhrzeit / Dauer:

Im Abendunterricht, berufsbegleitend, **4 x pro Woche, montags bis donnerstags**

jeweils von **17:45 Uhr - 21:45 Uhr**

während der Ferienzeiten findet kein Unterricht statt.

Lehrgangsbeginn: **Donnerstag, 14. Sept. 2017**

Lehrgangsgebühr:

990,00 € / Semester (Σ = 7.680,00 €) [Stand: April 2017]

(zzgl. Lehrgangsunterlagen und Prüfungsgebühr)

Ermäßigung gemäß Schulgeldersatz, Art. 47 BaySchFG.

Industriemeister/in Metall

Zielgruppe:

Für **Fachkräfte aus der metallbe- und verarbeitenden Industrie** bietet diese Fortbildung die Möglichkeit **Führungs- und Ausbildungsaufgaben** im Unternehmen wahrzunehmen. Der Industriemeister übernimmt die Verantwortung für die störungsfreie Koordinierung der Produktionsabläufe, die Überwachung der Kosten, für das Qualitätsmanagement sowie für die Arbeitssicherheit im Betrieb

Abschluss / Ziel:

IHK geprüfter Industriemeister/in

IHK-Prüfungszeugnis über die **Berufs- und arbeitspädagogische Qualifizierung (AdA)**

Programm / Inhalt:

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

Handlungsspezifische Qualifikationen

Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen

Zulassungsvoraussetzung:

Zum Prüfungsteil: "**Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen**" ist zuzulassen, wer

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metallberufen zugeordnet werden kann, oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens vierjährige Berufspraxis nachweist.

Zum Prüfungsteil: "**Handlungsspezifische Qualifikationen**" ist zuzulassen, wer

1. das Ablegen der Prüfung des Prüfungsteils "Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen" und
 2. zu den in Absatz 1 Nr. 1 bis 3 genannten Voraussetzungen ein weiteres Jahr Berufspraxis erfüllt.
- Die Berufspraxis gemäß den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Industriemeisters haben.

Dauer:

ca. 1200 Stunden

4 Semester (2 ¼ Jahre)

Duale Weiterbildung, berufsbegleitend

Uhrzeit / Dauer:

Im Abendunterricht, berufsbegleitend, **4 x pro Woche, montags bis donnerstags**

jeweils von **17:45 Uhr - 21:45 Uhr**

während der Ferienzeiten findet kein Unterricht statt.

Lehrgangsbeginn: **Donnerstag, 14. Sept. 2017**

Lehrgangsgebühr:

975,00 € / Semester (Σ = 3.900,00 €) [Stand: April 2017]

(zzgl. Lehrgangsunterlagen und Prüfungsgebühr)

Berufs- und arbeitspädagogische Qualifizierung (AdA) nach Ausbildereignungsverordnung (AEVO)

Zielgruppe:

Der Vorbereitungslehrgang richtet sich an **Fachkräfte aus allen Branchen, die haupt- oder nebenamtlich die Ausbildung von Auszubildenden übernehmen.**

Ziel:

Erwerb der fachlichen Eignung und Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung

Abschluss:

IHK-Prüfungszeugnis über die **Berufs- und arbeitspädagogische Qualifizierung (AdA)**

Programm / Inhalt:

- 1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- 2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- 3. Ausbildung durchführen
- 4. Ausbildung abschließen

Dauer:

ca. 100 Stunden

1 Semester (17 Wochen)

Duale Weiterbildung, berufsbegleitend

Uhrzeit / Dauer:

Im Abendunterricht, berufsbegleitend, **2 x pro Woche,**

montags und mittwochs

jeweils von **17:45 Uhr - 20:00 Uhr**

während der Ferienzeiten findet kein Unterricht statt.

Lehrgangsbeginn: **Donnerstag, 14. Sept. 2017**

Schulungsort:

In den Räumen des

Staatlichen beruflichen Schulzentrums Roth

Brentwoodstraße 41

91154 Roth

Lehrgangsgebühr:

390,00 € [Stand: April 2017]

(zzgl. Lehrgangsunterlagen und Prüfungsgebühr)